



23.10.11 - 8. Magdeburg-Marathon

## Erstmals Titelverteidigung bei den Frauen

Vorjahressieger Sigrid Hoffmann und Yves Löbel gewinnen erneut

von Axel Künkeler

"Eine tolle Strecke, freundliche Leute und eine professionelle Organisation." Sabine Sistig ist voll des Lobes über den 8. Magdeburg Marathon. Die 40-Jährige aus dem Eifel-Städtchen Mechernich weilt zum ersten Mal überhaupt für ein paar Tage in der Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt. Hundertwasserhaus, Dom und viele andere Sehenswürdigkeiten hat sie sich angesehen und damit erfüllt, was sich Touristiker und Stadtmarketing-Experten von solchen Laufevents erhoffen: tourismuswirtschaftliche Impulse. Die könnten beim 9. Magdeburg Marathon am 21. Oktober 2012 sogar weiter zunehmen, denn: "Im nächsten Jahr kommen wir mit einer größeren Gruppe", verspricht Sabine Sistig.



Banner anklicken - informieren  
LaufReport Info Trier Silvesterlauf [HIER](#)



Die Startaufstellung in der Herrenkrugstraße erfolgte erstmals in Zeit-Blöcken



Radio-Brocken-Moderator Holger Tapper sorgte an Start und Ziel für gute Stimmung



Auch vorbei am über 800-jährigen Dom geht es beim Magdeburg-Marathon

Beigetragen zu ihrer Freude hat sicherlich auch das eigene sportliche Abschneiden. In einer Zeit von 3:17:36 h wird Sistig zweitschnellste Frau auf der 42,195-km-Strecke "Zwischen Dom und blauem Kreuz" und verbessert ihre eigene Bestzeit mal eben um fast eine Viertelstunde. Dabei ist sie "eigentlich Triathletin" auf Mittel- und olympischer Distanz und überhaupt erst zwei Marathons in Echternach (Luxemburg) und Hamburg gelaufen. Jetzt beginnt für Sabine Sistig die Winterpause, bevor es mit der Vorbereitung auf den Moritzburg-Triathlon und den nächsten Magdeburg-Marathon wieder los geht. Hält ihre Leistungssteigerung an, wird sie im nächsten Jahr sicher noch stärker um den Sieg mitlaufen können.

LaufReport



Ein Teil der Magdeburger Streckenführung: vom Dom in die Prachtallee 'Hegelstrasse' ... über die Sternbrücke auf die Elbinsel Rotehorn ... ... zwischen Hunderwasserhaus, alter Post und NordLB zum Domplatz

Zumal Sigrid Hoffmann ihre erneute Teilnahme 2012 offen lässt. Mit exakt acht Minuten vor Sistig hat die 41-Jährige Hoffmann, die in Wernigerode/Harz geboren wurde, in Erlangen lebt und für das Magdeburger Hegel-Gymnasium startete, in 3:09:36 die Frauen-Konkurrenz klar gewonnen.

Schon früh übernahm sie in der Magdeburger City die Führung, die sie immer weiter ausbaute und einem ungefährdeten Start-Ziel-Sieg am Messegelände entgegen lief. Dabei brachte Hoffmann das Kunststück fertig, als erste Frau zum zweiten Mal in Folge den Magdeburg-Marathon siegreich zu beenden. Beim Vorjahressieg dominierte sie in 3:13:31h ebenfalls deutlich.



Hinter den beiden W40ern kam die 1. W35, Claudia Hüllmann in 3:19:27h auf Platz drei der Frauenwertung. Hüllmann lief die gesamte Zeit einem sicheren Podestplatz entgegen. Denn hinter der Läuferin vom Ökumenischen Dom-Gymnasium Magdeburg tat sich zehn Minuten lang nichts. Erst dann folgten die Vierte Antje Fiebig (3:29:55h) und die Siegerin der W45, die Berlinerin Ullika Schulz (3:30:54h).

LaufReport



**Marathon-Siegerin Sigrid Hoffmann hat die Wende am Wasserstraßenkreuz hinter sich**

**Auf der Trogbrücke folgt die 2. Marathon-Frau Sabine Sistig**

**Lächelnde Marathon-Dritte Claudia Hüllmann**

Spannender als bei den Frauen verlief das Marathon-Geschehen in der Männer-Konkurrenz. Hier bestimmte zunächst Karsten Pinno von der LG Ihleläufer Burg das Tempo. 2010 hatte er den Elbdeichmarathon gewonnen und beim Magdeburg-Marathon in einer 2:45h das Podest nur um wenige Sekunden verpasst. Heuer wollte der 26-jährige Medizinstudent, der sich im Frühjahr mit einer Verletzung plagte, die Marke von 2:40h knacken. Doch offenbar ging Pinno das Rennen zu schnell an, lief einige KM im 3:30er-Schnitt für eine Endzeit von 2:30h. An der Halbmarathon-Marke lag er mit 1:18:30h noch klar unter seiner geplanten Zielmarke, doch nun schwanden mehr und mehr die Kräfte, die Verfolger kamen immer näher.

An der Trogbrücke über die Elbe, dem größten Wasserstraßenkreuz Europas, das die Wende-Schleife des Magdeburg-Marathons bildet, schlossen Yves Löbel und Steffen Jabin bei KM 27 zu Pinno auf, um sich kurz danach von ihm abzusetzen.

LaufReport



**1.W45 und 5. Gesamt wird die Berliner Ullika Schulz**



**Am Rathaus vorbei führte zunächst Karsten Pinno, der spätere 3. das Marathonfeld an**



**Lange Zeit lieferte sich Marathonsieger Yves Löbel (li.) ein enges Rennen mit dem 2. Steffen Jabin**

Für Karsten Pinno ging es jetzt nur noch darum, das Podest nach hinten abzusichern. Den Sieg wie auch die Zielzeit von 2:40h hatte er verspielt. "Ich wollte einfach sehen, was geht", nahm er es bei der Siegerehrung schon wieder gelassen. Nach 2:46:27h war er zwar sogar etwas langsamer als im Vorjahr, doch diesmal reichte die Zeit für Platz drei bei den Männern. Das neue Führungsduo, in dem Yves Löbel aus dem Börde-Dorf Niederndodeleben als der Erfahrenere galt, lieferte sich von nun

an ein enges Rennen. Löbel hatte sich bei seinem Sieg im Vorjahr bereits einen spannenden Wettkampf mit dem Leipziger Thomas Volland und dem Japaner Hirofumi Oka geliefert.

---

 LaufReport
 

---



Die weiteste Anreise hatte der 2. M50 Dr. Stephen Meijers aus Südafrika



Der Japaner Hirofumi Oka läuft auf Rang vier vor



Der Leipziger Detlev Förkel wird 7.Marathon-Mann und 1.M45

Oka hatte 2010 ebenfalls das Tempo teilweise überzogen und am Ende gegen Löbel den Kürzeren gezogen. Diesmal ging Oka den Marathon deutlich langsamer an und lief erst gegen Ende von Rang zehn bis zwölf noch auf Platz vier in 2:51:00h vor. Doch damit war Oka es zu langsam angegangen, denn mit der Entscheidung ganz vorne hatte der Sieger der M35 diesmal nichts zu tun. Das machten Löbel und Jabin (LG Ohra Hörselgas) unter sich aus. Der 29-Jährige aus Thüringen, der erstmals in Magdeburg an den Start ging, konnte noch bis KM 34 das Tempo von Löbel mithalten. Doch eine kleine Tempoverschärfung des Lokalmatadors reichte aus, um den Thüringer abzuschütteln und als dieser bei KM 39 von leichten Krämpfen geplagt wurde, war die Entscheidung endgültig gefallen.

---

 LaufReport
 

---

**HM-Sieger Daniel Tobry knapp vor dem Zweiten Christian Wagner****Schnellste HM-Frau Natascha Quednav aus Celle****Katja Borggrefe (SG Spergau) wird HM-Zweite**

Sieger des 8. Magdeburg-Marathons wird Vorjahressieger Yves Löbel (2:38:23h) vor Steffen Jabin (2:39:20h). Anders als bei Sigrid Hoffmann konnte Löbel damit jedoch kein weiteres Novum schaffen, da im Gegensatz zu den Frauen in der Männer-Wertung eine Wiederholung des Vorjahreserfolges bereits Jörg Richter gelungen war. Der Leipziger siegte in den Jahren 2008 sowie 2009 in der immer noch gültigen Streckenrekordzeit von 2:32:47h. Insgesamt wurden 495 Marathon-Finisher (427 Männer/68 Frauen) registriert, ein Rückgang auf der namens gebenden Strecke um rund zehn Prozent. Die Gründe dafür sind unklar, zumal die Teilnehmer sich wie schon in den Vorjahren sehr positiv über die Veranstaltung äußerten.



Streckenverlauf durch den idyllischen Stadtpark



Die schnelle SCM-Flotte über 13km - 1. Frank Schauer vor 3. Arthur Lenz und 2. Johannes Motschmann

Nicht nur Sabine Sistig war voll des Lobes, auch im Übrigen war durchweg fast nur Positives zu hören. Mit einer Video-Leinwand im Zielbereich, einer weiteren Messehalle eigens für die Zielverpflegung und einer erstmals durchgeführten Aufteilung des Läuferfelds in Startblöcke nach Zielzeiten hatte die veranstaltende VLG 1991 Magdeburg mit ihrem 1. Vorsitzenden Torsten Schollasch und OK-Chef Hubert Miehle den Event weiter optimiert.

Der Rückgang der Finisherzahl beim Marathon scheint dem allgemein zu beobachtenden Trend zu kürzeren Distanzen geschuldet zu sein.

**RunnersVOTE**  
 Weltrekorde und Weltbestzeiten ?  
 Anklicken - abstimmen - fertig !



Im Herrenkrug-Park ein weiteres Stimmungsnest



Die Dresdner Blechlawine feuerte die Läufer musikalisch an



Bei Hohenwarthe wartete ein kurzer knackiger Anstieg zum Weinberg

Davon betroffen war in Magdeburg allerdings auch der Halbmarathon, der aber mit 1.508 Finishern erneut die quantitativ am stärksten besetzte Disziplin war. Hier gewann der 29-jährige Hallenser Daniel Tobry, im Vorjahr Dritter auf der 13-km-Strecke, in 1:13:50h vor Christian Wagner (LAV Halensia), der in der knappsten Entscheidung des Tages den Sieg nur um zehn Sekunden verfehlte. Mit 1:14:00h wurde Wagner Zweiter vor Daniel Medenwald (1:15:16h) aus Aschersleben, der als Dritter den 20 Jahre älteren Quedlinburger Jörg Müller (4./1.M45/1:15:31h) nur knapp auf Distanz halten konnte. Bei den Frauen waren die Podest-Plätze deutlich klarer verteilt. Es gewann die 37-jährige Natascha Quednav (LG Celle-Land) in 1:25:48h vor der zweiten W35erin Katja Borggreffe (SG Spergau/1:16:26h) und der erst 22-jährigen Silke Zimmermann (TSV Wedel/1:29:29h).





Vorbei am Spaßbad Nautica Richtung City



Fast schon Tour de France-Feeling, denn jetzt gehts auf den Elberadweg

Ähnlich stark wie der Halbmarathon war die 13-km-Distanz mit 1.444 Finishern besetzt, was einer deutlichen Zunahme um über 100 entspricht. Hier dominierte einmal mehr und noch eindrucksvoller als in den Vorjahren die junge Garde des SC Magdeburg.

Am Ende gewann Frank Schauer, der in 39:24min. den Streckenrekord des Leipzigers Michael Schering nur um acht Sekunden verfehlte, vor Vorjahressieger Johannes Motschmann, der seine Zeit von 41:26min. jetzt auf 40:03 verbessern konnte und Arthur Lenz (alle SCM) in 40:34min.



Banner anklicken - informieren  
 LaufReport Info Hannover Marathon 2012 [HIER](#)

Lenz hatte 2010 noch die HM-Distanz mit neuem Streckenrekord von 1:07:58h gewonnen. Die Phalanx der SCM-Läufer komplettierten die beiden B-Jugendlichen Lukas Motschmann in 42:02 und der Vierte 2010, Julius Lawnik (44:35) auf den Rängen vier und fünf, bevor mit Peer Röhner (Hannover 96) in 44:59min. als Sechster der erste Läufer folgte, der nicht dem erfolgreichen Magdeburger Traditionsverein angehört.



**Aus der Panoramabahn im Elbauenpark konnte man das Laufgeschehen der letzten 2 KM beobachten**



**Am Jahrtausenturm vorbei läuft der Berliner Christhoh Gütinger auf Platz 6 der M40**

Da auch der Mini-Marathon über 4,2 km zulegte, konnten die Rückgänge auf den längeren Distanzen ausgeglichen werden. Erneut knapp über 5.000 Finisher über alles, die Marke hatte der Magdeburg-Marathon bereits im Vorjahr knacken können, sind Indiz für die ungebrochene Popularität der Veranstaltung, die diesmal wieder bei idealem Laufwetter über die Bühne ging. Frische Temperaturen in der Frühe nur knapp über dem Gefrierpunkt stiegen bei strahlend blauem Himmel und Sonne pur bis zum Mittag in den zweistelligen Bereich.



Elbe-Biber liefen vorbei am Sandmann und der Seebühne



Die schnellsten 3 Männer und Frauen beim 8. Magdeburg Marathon

Und der Wind, der den Läuferinnen und Läufern 2010 so extrem zu schaffen machte, hielt sich diesmal auch weitgehend zurück. Ein bisschen Wind geht im flachen deutschen Norden, vor allem in den weiten Elbwiesen zwar (fast) immer, doch hinderlich war er nicht wirklich. So waren diesmal wieder etliche Zuschauer an der Strecke, die vor allem an den bekannten Stimmungsnestern an Domplatz, Stern- und Nordbrücke, Herrenkrug, Wasserstraßenkreuz und natürlich im Start-Ziel-Areal am Messegelände die Läufer anfeuerten.

Zudem wurde ihnen von einigen Musik-Bands kräftig eingeheizt. Für Stimmung beim 8. Magdeburger Marathon war also bestens gesorgt und die idealen Bedingungen sorgten für sportlich gute Leistungen.

Und wer die VLG 1991 Magdeburg kennt, weiß dass das Team um Hubert Miehle und Torsten Schollasch bereits an den nächsten Optimierungen arbeitet. Der Termin für den 9. Magdeburg-Marathon steht jedenfalls jetzt schon fest: Sonntag, 21. Oktober 2012!



Banner anklicken - informieren  
LR Info Kassel Marathon 2012 [HIER](#)



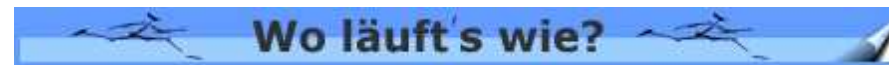
## Bericht und Fotos von Axel Künkeler

**Foto-Service** unter [Sportonline-Foto.de](http://Sportonline-Foto.de)

Foto-Impressionen im LaufReport [HIER](#)

Ergebnisse [www.magdeburg-marathon.eu](http://www.magdeburg-marathon.eu)

Zu aktuellen Inhalten im LaufReport [HIER](#)



LaufReport ist für Leser gratis. Finanzierbar werden die Reportagen dank der eingefügten Bannerwerbung.  
Hier im Überblick alle Werbeflächen dieses Beitrags im Miniaturformat direkt zum Anklicken:



© copyright

Die Verwertung von Texten und Fotos, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung auch in elektronischer Form, ist ohne Zustimmung der **LaufReport.de** Redaktion (Adresse im [IMPRESSUM](#)) unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt.

